Bauvorhaben Hamburg-Osdorf - G R Ö N E N W E G -

REIHENHAUS 132 mit 131,68 qm reiner Wohnfläche als Mittel- und Endhaus
= Haus " A "

REIHENHAUS 111 mit 111,17 qm reiner Wohnfläche als Mittel- und Endhaus
= Haus " B "

Allgemeines:

Diese Reihenhäuser zeichnen sich durch einen funktionsgerechten Grundriß aus.

Zum Nachbarn hin sind sie in doppelwandiger und isolierter Versetzbauweise ausgeführt. Jedes Haus hat seine eigene Dachkonstruktion. Die Geschoßdecken sind einzeln geschüttet und werden für jedes Haus durch eine Filzstreifenisolierung begrenzt. Lärmbrücken von Haus zu Haus sind also weitgehendst vermieden. Es wird damit ein Maximum an störungsfreiem Wohnen erreicht.

Der Grundstücksanteil liegt pro Haus zwischen 140 qm und 310 qm.

Mauerwerk und äußere Gestaltung:

Das Kelleraußenmauerwerk und die Giebelwände der Endhäuser sind in 36,5 cm und die Geschoßaußenwände in 30 cm starkem Kalksandsteinmauerwerk ausgeführt.

Die Sockel der Häuser sind in Sockelklinkern gemauert. Die Außenflächen sind mit Kalksandsteinen verblendet und mit Dispersionsfarbe weiß gestrichen.

Die Innenwände sind je nach Funktion in unterschiedlichen Stärken oder als Leichtbauwand gefertigt.

Dacheindeckung:

Die Dacheindeckung erfolgt mit Frankfurter Pfannen, stahlblau

Innere Gestaltung:

Die Raumhöhe beträgt in allen Räumen des Erd- und Obergeschosses 2,50 m, das Bodenzimmer ist 2,30 m hoch.

Wohnzimmer:

Fußboden mit Teppichauslegware. Hebe-Schiebewand in Mahagoni und mit Thermopane verglast. Wände mit Rauhfaser tapeziert und hell gestrichen. Wohnzimmertür mit Glasausschnitt.

2 Kinderzimmer:

Fußboden mit Teppichauslegware. Wände mit Rauhfaser tapeziert und hell gestrichen. Marmorfensterbänke.

Elternschlafzimmer:

Fußboden mit Teppichauslegware. Wände mit Rauhfaser tapeziert und hell gestrichen. Marmorfensterbank. Hebetür zum ca. 9,6 bzw. 8,3 qm großen Balkon.

Küche:

Installationswand 0,60 m hoch als Arbeitsschild gekachelt. Decke und Wände sind mit wischfester Leimfarbe gestrichen. 100er Nirosta-Doppelspüle mit Mischbatterie. 4-Platten-Eltherd. Durchreiche zur Eßecke. Warmwasserversorgung über die Heizungsanlage. Fußboden PVC-Platten.

Diele:

Fußboden in glasierten Klinkern. Wände mit Rauhfaser tapeziert und hell gestrichen.

Bad und Gäste-WC:

1,40 m hoch gekachelt. Fußboden Steinzeugfliesen. Im Gäste-WC glasierte Klinker zur Diele passend. Wände und Decken mit wischfester Leimfarbe gestrichen.

Treppe:

zum Obergeschoß und Dachgeschoß aus leichten Stahlkastenprofilen mit aufgesetzten Holz-Trittstufen naturlasiert, zum Keller aus Betonstufen mit Klinkerauftritt.

Flur (Obergeschoß):

Wände mit Rauhfaser tapeziert und hell gestrichen. Fußboden mit Teppichauslegware. Türen zu den Kinderzimmern verglast, so daß die Ausleuchtung des Flures gewährleistet ist.

Geräteraum an der Terrasse:

Fußboden Estrich. Wände gerappt und weiß gestrichen.

Sanitäre Ausstattung:

1 Vollbad mit einem WC mit Tiefspülkasten, 1,70 m Stahlbadewanne, 63er Waschbecken und 80er Duschwanne. Gäste-WC im Erdgeschoß mit Tiefspülkasten und Handwaschbecken.

Heizung:

Zentrale Ölheizungsanlage mit 3.000 l Batterietanks und angeschlossener zentraler Warmwasserversorgung.

Elt-Anlage:

Ausreichende Brennstellen und Steckdosen in allen Räumen. Gemeinschaftsantennenanlage mit Anschlußdosen im Wohnzimmer für Fernseher und Radio. Telefonleerrohr liegt bis zum Flur.

Deckenausführung:

Die Erdgeschoßdecken sind aus Stahlbeton, unterseitig mit Gipsputz versehen und gestrichen. Die Decken im Obergeschoß und dem ausgebauten Dach sind mit Rigipsplatten und der erforderlichen Isolierung verkleidet.

Ausgebautes Dach:

Das ausgebaute Dach ist durch eine Geschoßtreppe vom Flur des Obergeschosses aus zu erreichen. Die Wände sind mit Rauhfaser tapeziert und hell gestrichen. Die Decken sind hell gestrichen. Der Fußboden ist mit Hobeldielen ausgelegt.

Keller:

Der Keller wird über eine mit Klinkern belegte Betontreppe von der Diele aus erreicht. Mehrzweckraum und der Kellerflur erhalten geputzte Wände und Decken. Die Wände der übrigen Kellerräume werden gerappt und weiß gestrichen. Die Kellerraumtüren sind aus Holz, die Heizraumtür als FH-Tür ausgebildet. Vorrats- und Mehrzweckraum erhalten wie der gesamte Keller einen Estrichbelag. Im Vorratskeller ist ein Ausguß und ein Waschmaschinenanschluß installiert.

Terrasse:

mit ca. 12 qm Waschbetonplatten ausgelegt. Windschutz durch 1,50 m tiefe Mauervorlage, wie auch am Balkon.

Zuwegung:

zum Eingang mit Betonplatten

Einzäumung:

der einzelnen Zeilen mit ca. 50 cm hohem Holzlattenzaun. Eine Unterteilung der einzelnen Grundstücke mit einem Zaun ist nicht vorgesehen.

Müllschränke:

stehen für jedes Haus an der Straße zur Verfügung in Form von 12 Einzelboxen.

Rasen:

wird angesät

Fenster:

Alle Fenster sind normal verglast. Die Rahmen aber sind für Isolierverglasung vorgesehen, bis auf das Toilettenfenster und die Kellerfenster im Hobbyraum.

Türen:

Die Innentüren sind hell lackiert.

Erschließung:

Wasser- und Stromversorgung durch die öffentlichen Betriebe. Abwasserbeseitigung an das vorhandene Sielnetz. Die Straßen und Wege einschl. der öffentlichen Beleuchtung und die für dieses Gebiet erforderlichen Abstellplätze werden fertig ausgebaut.

Anmerkung:

Gegenstände, Möbel usw., die in dieser Baubeschreibung nicht aufgeführt, jedoch in der Zeichnung enthalten sind, gelten als Ausführungsvorschläge und werden nicht mitgeliefert.

Änderungen bleiben vorbehalten!

1. Februar 1971
dre